









Kernlehrplan Einführungsphase

 IF 1 Bedeutungen von Musik <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen • Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalische Konventionen 	 IF 2 Entwicklungen von Musik <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen. • Klangvorstellungen mit Stil- und Gattungsmerkmalen 	 IF 3 Verwendungen von Musik <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen • Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotypen und Klischees.
<p>Unterrichtsvorhaben 10.1.1 Thema: Musik als Zeitkunst – Zeitgliederung durch rhythmische und melodische Strukturen</p> <p>Zeitbedarf: ~16 Stunden</p> <p>Unterrichtsvorhaben 10.1.2</p> <p>Improvisation zwischen Freiheit und Grenzen Jazz und Klassische Moderne</p> <p>Zeitbedarf: ~12 Stunden</p>	<p>Unterrichtsvorhaben 10.2.1 Original und Bearbeitung – Gründe für und Formen der Veränderungen</p> <p>Zeitbedarf: ~12 Stunden</p>	<p>Unterrichtsvorhaben 10.2.2 Bewusst oder unbewusst? – Korrelationen in der Musik. Das Wechselspiel der Einflüsse von außen und innen am Bsp. von Minimal Music.</p> <p>Zeitbedarf: ~12 Stunden</p>

GK EF 10.1.1 Unterrichtsvorhaben: Musik als Zeitkunst – Zeitgliederung durch rhythmische und melodische Strukturen 16 Std.

 <p>Bedeutungen von Musik</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen • Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen
---	--

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;">  </div> <div style="width: 45%;">  </div> </div> <p style="text-align: center;">Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten. <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 20px;"> <div style="width: 45%;">  </div> <div style="width: 45%;">  </div> </div> <p style="text-align: center;">Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten, • erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen, • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten, • realisieren und präsentieren eigene klingliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ordnungsprinzipien in der Musik: rhythmische, harmonische und melodische Strukturen, gestaltbildende Elemente • Zeitgliederung durch rhythmische Strukturen • Zeitgliederung durch melodische Strukturen • Klassische Formprinzipien: Streben nach Symmetrie und Gleichgewicht <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung von Grundbegriffen aus Rhythmik, Melodik, Harmonik und Form • Rhythmik: metrische Rhythmen mit Taktbindungen, Taktarten • Melodik: diatonische und pentatonische Skalen, Motiv und Motivverarbeitungen • Harmonik: einfach Kadenz-Harmonik mit Grundbegriffen T, S, D; Dreiklangs-Umkehrungen • Formaspekte: Die Formprinzipien Wiederholung, Variation, Kontrast in 8-Takt-Periode und Satz, Bar-Periode, Rondo, Sonatenhauptsatzform • Notationsformen: Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern, Harmonik-Symbole, verbale Spielanweisungen • Dynamik / Artikulation: z. B. staccato-legato, Akzente, ritardando, accelerando, rubato 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachtexte u. a. aus: Hubert Wißkirchens "Arbeitsbuch Musikunterricht Sekundarstufe II", Band I • Sprechstücke, z. B. Sprechfugen, Rap-Stücke • Schülerkompositionen • Auszüge aus Instrumentalkompositionen von W. A. Mozart, z. B. "Kleine Nachtmusik", Sinfonie Nr. 40 g-Moll KV 550 • Rondo z. B. von J. S. Bach oder Sonatenrondo von L. v. Beethoven • Sonatenhauptsatzform am Beispiel verschiedener Klaviersonaten von Haydn, Mozart oder Beethoven <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik um uns SII sowie Soundcheck SII • Eigene Unterrichtsmaterialien • Themenhefte (Klett/ Cornelsen/ Schöningh) • Nutzung von Percussions-, Melodie sowie Akkordinstrumenten <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • falls zeitlich möglich, Kooperation mit der Deutschen Oper am Rhein: Besuch eines rhythmisch geprägten Musikwerkes/ eines Ballettstückes



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten,

Fachmethodische Arbeitsformen

- Methoden der Erarbeitung wissenschaftlicher Texte
- Notentextanalysen
- Hör-Analysen musikalischer Strukturen hinsichtlich Form-Aspekte und Motiv-Verarbeitungen
- Percussion, Bodypercussion
- Komposition, Erarbeitung und Präsentation eigener rhythmisierter Texte
- Komposition, Erarbeitung und Präsentation eigener 8-Takt-Perioden
- Gestaltung eines Kettenrondos mit den Schülerkompositionen
- fachkundiger Kommentar (mündlich und schriftlich) zu musikalischen Darbietungen
- Kreative Gestaltungsmethoden in Arbeitsgruppen
- Feedbackformen im Rahmen von Präsentationen
- Bewertungsmöglichkeiten kreativer Gestaltungsergebnisse

Fachübergreifende Kooperationen

- Mit dem Fach Deutsch: Lyrik, Metrum/ Rhythmisieren von Texten (HipHop)
- Mit dem Fach Sport: Tanz
- Mit dem Fach Kunst: Rhythmisierung mit graphisch-visuellen Mitteln, z. B. Kandinsky

Feedback / Leistungsbewertung

- Bewertung von individuell angefertigten Hör-Analysen
- Bewertung eines schriftlich angefertigten Kommentars zu einer Eigenkomposition
- Schriftliche Erörterung von eigenen Improvisationserfahrungen auf der Grundlage eines Theorie-Texts als Hausaufgabe
- Präsentation von Darbietungen eigener Kompositionen
- Klausur
- Schriftliche Überprüfung



Bedeutungen von Musik


Inhaltlicher Schwerpunkt:



- Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen
- Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen



Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="145 542 302 622" data-label="Image"> </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse <div data-bbox="145 853 302 933" data-label="Image"> </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen <div data-bbox="145 1045 302 1125" data-label="Image"> </div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vergleich von Stilen verschiedener Künstler, ihrem Ausdrucksgehalt sowie deren Möglichkeiten zur Improvisation • Improvisation vs. Kompositionsvorgaben im Jazz (Solo- und Kollektivimprovisation) • gesungene Improvisation, Sprachimprovisation • Ausdrucksmöglichkeiten von Stimme und Instrument. Verfremdung, Präparieren von Instrumenten • Erfinden und Spielen von Rhythmuspatterns • Analyse von Gegensätzen in der Moderne: z.B. Aleatorik vs. Serielle Musik oder Dodekaphonie <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dynamik/Artikulation: staccato-legato, Akzente, Abstufungen und Übergänge • Harmonik: Kadenz, Blues-Schema Grundbegriffe T S D und Umkehrungen, Jazzharmonik • Melodik: diatonisch, pentatonisch, Blues-Tonleiter, Motiv und dessen Verarbeitung • Rhythmik: Noten und Pausenwerte, Taktarten, rhythmische Patterns, Synkopen, tenäre Rhythmik <p>Formaspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prinzip der Wiederholung, des Kontrastes, Blues-Schema, Rondo <p>Notationsform:</p> <ul style="list-style-type: none"> • traditionelle und graphische Notation, Akkordsymbolik <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Singen und Sprechen, Instrumentalspiel/ Klassenmusizieren 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jazz-Stile von New Orleans bis Fusion Jazz unter besonderer Berücksichtigung der Improvisationen • Aktuelle Bezüge. Freestyle, Hip-Hop • Sprechstücke • Stücke nach Wahl von Cage, Stockhausen, Schönberg u .a <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik um uns 2/3, Musik um uns SII, Soundcheck SII • Eigene Unterrichtsmaterialien • Themenhefte (Klett/ Cornelsen/ Schöningh) • Nutzung von Percussions-, Melodie sowie Akkordinstrumenten

	<ul style="list-style-type: none"> • Grafische Darstellung/Visualisierung • Höranalysen und Erarbeitung wissenschaftlicher Texte • Improvisationen zu bestimmten Stimmungen/Situationen erarbeiten und realisieren • Feedbackformen im Rahmen von Präsentationen <p>Feedback / Leistungsbewertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung von individuell angefertigten Rezensionen zu einer Komposition oder Improvisation • Präsentation von Improvisationsdarbietungen 	
--	--	--

GK EF 10.2.1 Thema: Original und Bearbeitung – Gründe für und Formen der Veränderungen 12 Std.

 <p>Entwicklungen von Musik</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen. • Klangvorstellungen mit Stil- und Gattungsmerkmalen
---	--

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;">  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext </div> <div style="width: 45%;">  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> </div> </div>	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Typische Besetzungen und Klangideale verschiedener Stilrichtungen (Streichquartett, Sinfonieorchester, Rockband...) • Vergleich von Stilen verschiedener Künstler • Vergleich, Bewertung von Ausdrucksmöglichkeiten von Stimme und Instrument. • Vergleichende Analyse von Werken • Einfluss der Zeitgeschichte auf die Musik, Gründe für die Bearbeitung <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dynamik/Artikulation: staccato-legato, Akzente, Abstufungen und Übergänge (Veränderung durch geänderte Instrumentation) 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <p>verschiedene Kompositionen z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einstieg über White Covers • Beethoven, 1. Satz, 5. Sinfonie, (Soundcheck 2) vier Bearbeitungen von Ekseption, A+, Liszt, Cambridge • Billy Joel, moderne Fassung eines Ragtimes, Root Beer Rag und Wise Guys „Dideling“ • Jimmy Hendrix, amerikanische Nationalhymne, Woodstock • Beatles, All you need is love • Beethoven-James Last Orchestrierung der Pathetique, 2.Satz (Analysetechniken, Form, Tonart, Bewertung = Kitschkunst-Vergleich • Mahler, Parodie, Moll-Bearbeitung Bruder Jakob (Sinfonie,

<ul style="list-style-type: none"> realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext   <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik 	<ul style="list-style-type: none"> Rhythmik und Melodik: Verarbeitung von Motiven, Patterns <p>Formaspekte und Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Formalen Aufbau eines Werkes, Instrumentation, Charakter, Dynamik, Artikulation, Gestaltung, Tonmaterial, Partitur/Klaviersatz <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Klassische Analyse Vergleiche (z.B. Kitsch oder Kunst?) Rezensionen schreiben Partiturlesen, Singen und Instrumentalspiel Höranalysen und Erarbeitung wissenschaftlicher Texte <p>Feedback / Leistungsbewertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Bewertung von individuell angefertigten Rezensionen zu einer Komposition, Präsentation musikalischer Beiträge 	<p>Dur-Moll-Wiederholung)</p> <ul style="list-style-type: none"> Mussorgsky-Ravel Orchestrierung Goldenberg und Schmuyle (Analysetechniken, Bewertung was gefällt besser, ist künstlerisch gelungener) <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> Musik um uns 2/3, Musik um uns SII, Soundcheck 2, Soundcheck SII Eigene Unterrichtsmaterialien Themenhefte Oberstufe (Klett/ Cornelsen/ Schöningh) Themenhefte Stationenlernen (Cornelsen): Nationalhymnen, Original und Bearbeitung Nutzung von Percussions-, Melodie sowie Akkordinstrumenten
--	---	---

<p>GK EF 10.2.2 Thema: Bewusst oder unbewusst? – Korrelationen in der Musik. Das Wechselspiel der Einflüsse von außen und innen am Bsp. von Minimal Music 12 Std.</p>		
 <p>Verwendungen von Musik</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees 	
<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p>	<p>Inhaltliche und methodische Festlegungen</p>	<p>Individuelle Gestaltungsspielräume</p>
  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p>	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Musik als psycho-aktive Substanz - musikpsychologische Grundbegriffe musikalischer Wahrnehmung Bewusstseinszustände musikalischer Wahrnehmung: Meditation, Bewusstseinsweiterung, Entspannung, Kontemplation, Katharsis 	<p>Unterrichtsgegenstände z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> Steve Reich: z. B. Clapping Music; Nagoya Marimbas; Piano Phase Satie: Vexations Terry Riley: „In C“ Kompositionen von Philipp Glass

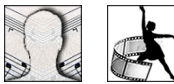
- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich ihrer Wirkungsweise auf bewusste und unbewusste Wahrnehmung,
- interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungsideen in einem systemisch funktionalen Kontext unter Berücksichtigung musikalischer Konditionen und Klischees,
- erfinden einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf Wirkungsabsichten,
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen anhand eigener und fremder Musikbeispiele der behandelten Stilrichtung,
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer technischen Umsetzung und ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Prämissenkonformität und Wirkungsabsichten.

- Musikalische Stereotypen im Hinblick auf bestimmte Funktionen
- Musikalische Klischees im Kontext ihrer Verwendung
- Interkulturelle Aspekte musikalischer Wahrnehmungsformen

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

- Ordnungssysteme
- Rhythmik: ametrische, metrische Rhythmen mit Schwerpunktsverschiebungen, Komplementärrhythmik und Polyrhythmik.
 - Melodik: Skalen, Dreiklangs-Melodik
 - Harmonik: Klangfelder und Clusterbildung, Harmonik als Nebenprodukt horizontaler Strukturen der Melodik
 - Dynamik / Artikulation: graduelle und fließende Abstufungen/Übergänge

Formaspekte

- Symmetrie, Perioden-Systeme, offene Formen

Notationsformen

- klassische Notation, Notation unter Verwendung verbaler Spielanweisungen, Harmonik-Symbole

Fachmethodische Arbeitsformen

- Analyse musikalischer Strukturen hinsichtlich struktureller und parameterbezogener Aspekte – beispielhaft sowohl als Hör-, wie auch Notentextanalyse
- Analyse der Relation von Pattern-Wiederholungen und Pattern-Variationen
- Musik-Rezension schreiben
- Referate bzgl. wahrnehmungspsychologischer Sachverhalte
- Gestaltungsideen hinsichtlich funktionaler Kontexte entwickeln
- Kompositionen erarbeiten und realisieren im Zusammenhang von Gestaltungsideen
- Präsentation von Gestaltungskonzepten

Feedback / Leistungsbewertung

- Bewertung von individuell angefertigten Notentext-Analysen
- Bewertung einer schriftlich angefertigten Rezension zu funktionaler Musik
- Schriftliche Erläuterung einer Gestaltungsaufgabe als Hausaufgabe
- Präsentation von Gestaltungsergebnissen (Notation und klangliche


- Kompositionen von La Monte Young
- Stomp
- Ligeti, z.B. Continuum, Atmospheres, Volumina
- Indische Raga-Musik
- Text: Helga De la Motte-Haber "Musik als psycho-aktive Substanz"; in „Handbuch der Musikpsychologie“

Weitere Aspekte

- Diskussion über interkulturelle und biografische Bezüge
- Produktionsorientierte Teamarbeit

	Realisation)	
--	--------------	--


GK Q 1.1 Thema: Wandel von der höfischen zur bürgerlichen Musikkultur. Stilwandel um 1800



Entwicklungen von Musik

- Inhaltliche Schwerpunkte:**
- Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik
 - Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext

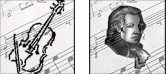
Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel,
- benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache,
- interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler



- entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext,
- erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext.

Didaktische und methodische Festlegungen


- Fachliche Inhalte**
- Gattungsspezifische Merkmale
- Sonatenhauptsatzform in der Wiener Klassik
 - Verfahren motivisch-thematischer Arbeit
- Klang- und Ausdrucksideale
- Entwicklung des Sinfonieorchesters, des Klavierbaus
 - Themendualismus und Konfliktgedanke
- Bürgerliches Musikleben
- öffentliches Konzert
 - private Musizierformen
 - bürgerlicher Salon
- Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen**
- Ordnungssysteme
- historisch-gesellschaftlichen Kontext unter
 - Anwendung der Fachsprache
 - melodisch-rhythmische Musterbildung
 - Akkordbrechung, Dur und Moll
- Formtypen:
- Suite, Sonatenhauptsatzform, Sinfonie
 - Formaspekte
 - Formprinzipien: Wiederholung,
 - Abwandlung, Kontrast
 - Formen musikalischer Syntax
 - (Periodengliederung)





Individuelle Gestaltungsspielräume

- Mögliche Unterrichtsgegenstände**
- J. S. Bach: Orchestersuite Nr. 2 h-Moll, BWV 1067, Ouvertüre
 - J. S. Bach: Brandenburgische Konzerte
 - J. Haydn: Klaviersonate Nr. 37, Hob. XVI:37, 1. Satz
 - W. A. Mozart: Sinfonie Nr. 40, 41
 - L. van Beethoven: Sinfonie Nr. 3, 1. Satz
 - L. van Beethoven: Klaviersonaten
- Weitere Aspekte**
- Kooperation mit außerschulischen Partnern, ...
 - Abfassung von Rezensionen/Leserbriefen aus einer historischen Perspektive
 - Lektüre von Sekundärtexten
- Materialhinweise/Literatur**
- Elmar Bozetti: Einführung in musikalisches Verstehen und Gestalten
 - Musik um uns S II
 - Soundcheck SII
 - Wilfried Gruhn: Stilwandel um 1800
 - Martin Geck, Peter Schleunig: Geschrieben auf Bonaparte

  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein, erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen, erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext, beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext. 	<ul style="list-style-type: none"> Motivstruktur, Themenformen <p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> fachmethodische Arbeitsformen traditionelle Partitur, Klaviernotation motivisch-thematische Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...) <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten Erörterung fachspezifischer Fragestellungen Referate zum musik- und kulturgeschichtlichen Kontext, z.B. Entwicklung des Klaviers 	
---	--	--

GK Q1.2 Thema: Musikalisch-künstlerische Auseinandersetzung mit existenziellen Fragen

 <p>Bedeutungen von Musik</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Ästhetische Konzeptionen von Musik Sprachcharakter von Musik
---	---

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen, interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik.   <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik, 	<p>Fachliche Inhalte</p> <p>Musikalische Zeichensprache</p> <ul style="list-style-type: none"> Musikalisch-rhetorische Figuren, z.B. Passus duriusculus, Seufzermotiv Vertonung liturgischer Texte in der Kirchenmusik Dissonanzbehandlung <p>Kompositionsprinzipien als Ausdrucksmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> Formtypen, z. B. <ul style="list-style-type: none"> - Passacaglia - Formen der Polyphonie Raumklang und Raumbezug Elektronische Klangerzeugung und -gestaltung Prinzipien serieller Komposition: Reihenstruktur der Parameterordnung 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> Giovanni Gabrieli (mehrchörige Motette) Bach, Kantate 12 „Weinen, klagen, sorgen, zagen“ , Eröffnungsschor Bach, h-Moll-Messe: Crucifixus, Credo/Symbolum Nicenum (Auszüge) Bach, Matthäuspassion: „Lass ihn kreuzigen“ Crucifixus-Vertonungen in Messen von Mozart (Missa brevis KV 220), Beethoven (Messe op. 86) Schubert: Der Tod und das Mädchen Reger: O Tod, wie bitter bist du Strawinski: Psalmesinfonie, 3.Satz Karlheinz Stockhausen: Gesang der Jünglinge Ligeti: Lux aeterna

- bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen,
- vertonen Texte in einfacher Form,
- erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen,
- erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen.

Wort-Ton-Verhältnis

- Sprache als Klang- und Bedeutungsträger
- Prosa- und Korrespondenzmelodik
- Ausdrucksgestik in der Sprachmelodie

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

- rhythmisch-metrische und ametrische Strukturen
- melodische Muster
- Konsonanz/Dissonanz
- vokale und instrumentale Klangfarbe, optional Sinusschwingung und Obertonspektrum

Formaspekte

- Ostinato und Soggetto
- Polyphone Satzstruktur
- Formaspekte elektronischer Musik (z. B.
- Montagetechnik, Raumklang)

Notationsformen

- traditionelle Partitur, Klavierauszug
- Notation elektronischer Musik

fachmethodische Arbeitsformen

- Verfahren der musikalischen Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...)
- Interpretationsvergleich
- klangliche Nachgestaltung
- Gestaltung von Textvertonungen
- Gestaltungsaufgabe unter Verwendung digitaler Medien
- sachkundiger Kommentar
- eigenständige Recherchen (Internet, Lexika ...)
- Kurzreferate
- schriftliche Zusammenfassung

Fachübergreifende Kooperationen

Mit dem Fach Religion:

- Kulturgeschichtlicher Kontext biblischer und liturgischer Texte

Mit dem Fach Physik:

- Schwingungseigenschaften und Prinzipien
- elektronischer Klangerzeugung

Feedback / Leistungsbewertung

- individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten
- Ausformulierung einer vergleichenden Interpretation
- Gestaltungsaufgabe: Textvertonung durch klangliche Manipulation
- Referate zum musikästhetischen und kulturgeschichtlichen Kontext

Weitere Aspekte

- Kooperation mit außerschulischen Partnern, z. B. Museen, Kirchenmusik

Materialhinweise/Literatur

- Wisskirchen, Wort-Ton-Analyse, Kassel 2002
- Materialien zur Lehrerfortbildung, u. a. „Rituelle Musik“
- Musik um uns SII, 1997
- Musik um uns SII, 2008
- Soundcheck SII, 2008
- Raabits, Materialien für den Musikunterricht

GK Q1.3 Thema: Künstlerische Auseinandersetzung mit der gesellschaftlich-politischen Realität: Ausgewählte Lieder und Songs von Schubert und Weill



Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wahrnehmungssteuerung durch Musik
- Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="145 427 226 507" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="235 427 315 507" data-label="Image"> </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, • interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte. <div data-bbox="145 815 226 895" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="235 815 315 895" data-label="Image"> </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext, • bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, • erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext, • realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext. <div data-bbox="145 1198 226 1278" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="235 1198 315 1278" data-label="Image"> </div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext, • erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen 	<p>Fachliche Inhalte</p> <p>Rezeptionsweisen von Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formen der Distanzierung durch Musik • Nationalhymnen als Ausdruck von Gemeinschaft und Identität • Identifikation durch Authentizität im Rap <p>Verfahrensweisen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stiltzitate und deren Verfremdung bei Kurt Weill • Verfremdung und Dekonstruktion durch Montage, Klangcollage, Sampling/Mixing • instrumentale Klangerzeugung und -veränderung <p>außermusikalische Kontexte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musiktheater als Widerspiegelung gesellschaftlicher Wirklichkeit • Das Woodstock-Festival und die Protestbewegungen der 60er Jahre <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodie- und Rhythmusmuster • Polyrhythmik • Harmonische Konventionen • Metrische und ametrische Zeitgestaltung <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse der Bezüge zwischen Text und Musik, zwischen Vorlage und Bearbeitung (vergleichende Text- und Notentextanalyse) • Lektüre von Selbstzeugnissen (z B. Schriften, Interviews) 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik der 1920er – 1940er Jahre • Protestmusik ab den 1960er Jahren • Lieder von Kurt Weill • Durchhalteschlager • Lale Andersen: Lili Marleen • Wagner: Sentaballade aus „Der fliegende Holländer“ • Kurt Weill: Ballade von der Seeräuberjenny • Schubert: ausgewählte Lieder, z. B. „Erlkönig“, Auszüge aus „Winterreise“ • Stockhausen: Hymnen • Jimi Hendrix: Star Spangled Banner • Public Enemy: Fight the Power • Beatles: Revolution (Fassungen 1966/68), Revolution 9 • Barry McGuire: Eve of Destruction • Doors: This is the End • Samy Deluxe: Wer wird Millionär • Pink: Dear Mr. President / Wise Guys: Hallo Berlin <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fächerübergreifende Kooperationen mit dem Fach Deutsch: Brecht und das epische Theater / Theaterkonzeptionen der Moderne • mit dem Fach Geschichte: Bürgerrechts-, Anti-Kriegs- und „Black Power“-Bewegung • Kooperation mit außerschulischen Partnern, z. B. Museen, Duisburger Philharmoniker etc. <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musiktheater : Musik und Wirklichkeit in der Oper / Hanns-Werner Heister ; Johannes Hodek ; Sabine Schutte, 1981 • Entartet? Kunst und Musik in der Zeit des Nationalsozialismus, 1996

<p>Wirksamkeit,</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik, • beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte. 	<p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Individuell angefertigte Hör- und Notentextanalysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten • Referate zum zeitgeschichtlichen und politischen Kontext der Musik • Erörterung fachspezifischer Fragestellungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Wisskirchen, Materialien zu den verbindlichen Unterrichtsinhalten zum Zentralabitur 2010 – 2014 • Raabits, Materialien für den Musikunterricht • Protestsongs, bpb 2011 • Praxis des Musikunterrichts • Musik und Bildung • Musik und Unterricht
---	--	---



Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wahrnehmungssteuerung durch Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="145 357 226 432" data-label="Image"> </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, • interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte. <div data-bbox="145 743 226 818" data-label="Image"> </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext, • bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, • erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext, • realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext. <div data-bbox="145 1123 226 1198" data-label="Image"> </div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext, • erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, • erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik, 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vokal-/ Instrumentalpraxis • Interpretations- und Darstellungsformen textgebundener Musik des 20. Jahrhunderts • Entwickeln und einstudieren verschiedener Begleitmuster zu Volkslied und Popsong • Schreiben von Rezensionen 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <p>Interpretations- und Darstellungsformen textgebundener Musik des 20. Jahrhunderts:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachklänge als Kompositionsmaterial (Vokalpraxis) • Musikalisierung der Sprache im Dadaismus • Sprachklangkompositionen im 20. Jh.: Berio – Sequenza <p>Einstudierung von Sprachklangkomposition</p> <ul style="list-style-type: none"> • (z. B. „Still ist die Nacht“, Hugo Ball, etc.) <p>Entwickeln und einstudieren verschiedener Begleitmuster zu Volkslied und Popsong</p> <p>Vokalpraxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gospel-Workshop: Call and response, Mehrstimmigkeit improvisieren • Mehrstimmige Lieder einstudieren <p>Planung, Einstudierung und Durchführung eines kurseigenen Konzertprojektes im Rahmen eines Schulkonzertes</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben von Rezensionen über das Instrumental- und Vokalprojekt • Reflexion zur künstlerischen Arbeit <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kooperation mit außerschulischen Partnern, z. B. Deutsche Oper am Rhein • Kooperation mit schuleigenen Ensembles <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abhängig vom gewählten Konzertprojekt

- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.

Unterrichtsvorhaben GK Q2

Grundkurs

GK Q2.1 Thema: Determination und Aleatorik



Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ästhetische Konzeptionen von Musik
- Sprachcharakter von Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Didaktische und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen,
- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik,
- bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen,
- vertonen Texte in einfacher Form,
- erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie

Fachliche Inhalte

Reduktion und Konzentration

- ästhetische Konzeptionen der 2. Wiener Schule
 - Formen der Dissonanzbehandlung
 - Zwölftontechnik
 - Annäherung der klanglichen Ergebnisse der Aleatorik und extremer Determination
 - Kompositorische Grenzgänge
- Bezüge zu ästhetischen Konzeptionen der bildenden Kunst

Phänomene und Konzepte von der Mitte des 20. Jahrhunderts bis zur Gegenwart:

- System und Zufall: Serielle Musik
- Pluralismus und Stilvielfalt
- Erweiterung des Ausdruckspotentials durch neuartige Klangkörper und Spieltechniken
- Phänomene der Reduktion
- Emanzipation der (freien) Improvisation

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme


- rhythmisch-metrische Gestaltung
 - Synkopen, Taktwechsel, freie Akzentsetzung, „Auflösung rhythmisch-metrischer Grundstrukturen“
 - polyrhythmische Strukturen, rhythmische Überlagerungen
- melodische und harmonische Strukturen frei tonaler und ato-

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Arnold Schönberg op. 19.2 und 19.6
- Olivier Messiaen: Mode de valeurs et d'intensités
- John Cage: 4:33
- Steve Reich: Clapping Music
- Tristan-Akkord
- A. Honegger „Le Roi David“
- Anton Webern: Sechs Bagatellen
- Alban Berg: Violinkonzert Dem Andenken eines Engels
- Arnold Schönberg: Ein Überlebender aus Warschau
- In Anlehnung an John Cage: Five
- John Cage: As slow as possible
- Steve Riley: In C
- Hugh Shrapnel: Raindrops

Weitere Aspekte

- Kooperation mit außerschulischen Partnern
- Eigenständige Vertonung eines Gedichttextes, z. B. im Stile der Zwölftontechnik
- Präsentation von Schülerkompositionen im Rahmen eines Schulkonzertes oder fachübergreifenden Unterrichtsprojektes
- Fachübergreifende Kooperation mit der Fachschaft Kunst, z. B. Gestaltung eines Unterrichtsprojektes zum Thema „Expressionismus“

<p>vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.</p>  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen, • erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, • beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik, • beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen. 	<p>naler Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungsprinzipien der Dodekaphonie • Artikulationsformen und Spieltechniken • differenzierte dynamische Verläufe <p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formprinzipien der 2. Wiener Schule <p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • traditionelle und neue Notationsformen <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfahren der musikalischen Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse) • Klangliche Nachgestaltung • Kurzreferate • Gestaltungsaufgabe zum Expressionismus • Präsentation von Rechercheergebnissen <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten • Gestaltungsaufgabe: Bearbeitung eines kompositorischen Musters (schriftliche Übung) • Komponisten- bzw. Künstlerportraits (in Einzel- bzw. Partnerarbeit) • Portfolio zu verschiedenen musikalischen Erscheinungsformen zu Beginn des 20. Jahrhunderts 	<p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik um uns SII • Soundcheck S II • Bäßler, Hans, Nimczik, Ortwin: Neue Musik nach 1960. Leipzig 1998. • Krämer, Oliver: Neue Musik. Oberstufe Musik. Berlin 2013 • Thum-Gabler, Heidi: Stationenlernen Neue Musik. Berlin 2009 • Dermann, Stefanie: Neue Musik. EinFach Musik, Braunschweig 2007. • Zimmerschied, Dieter: Perspektiven neuer Musik. Mainz 1983
---	--	---


GK Q 2.2 Thema: Filmmusik



Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wahrnehmungssteuerung durch Musik
- Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik, ○ formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, 	<p>Fachliche Inhalte</p> <p>Bild-Ton-Beziehung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Paraphrasierung • Polarisierung • Kontrapunktierung <p>Funktionen der Filmmusik</p>	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <p>Ausgewählte Beispiele zur Filmgeschichte und Filmmusikgeschichte aus Stummfilm und Hollywood-Ära</p> <ul style="list-style-type: none"> • z. B. Modern Times, Panzerkreuzer Potemkin, Metropolis, M – eine Stadt sucht einen Mörder, King Kong <p>Einführung in die Filmanalyse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einstellungsgrößen, Kameraperspektive <p>Weitere Ausschnitte aus film- und analysetechnisch relevanten Filmen:</p>

- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext,
- bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext,
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext,
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Kompositionstechniken der Filmmusik

- Leitmotivtechnik
- Mickeymousing
- Underscoring
- Mood-Technik




- Titanic
- Apocalypse now
- Psycho
- Das Schweigen der Lämmer
- Das Boot
- Indiana Jones
- Star Wars
- Herr der Ringe
- Diverse aktuelle Filme







Weitere Aspekte

- Kooperation mit außerschulischen Partnern: Filmmuseum
- eigenständige Vertonung einer Filmszene
- Analyse der Wirkung unterschiedlicher Vertonungen gleicher Szenen

Materialhinweise/Literatur

- Musik um uns SII
- Musik um uns 2/3
- Soundcheck 3
- Maas, Georg: Filmmusik. Leipzig 2006
- Krettenauer, Thomas: Filmmusik. Arbeitsheft für den Musikunterricht in der Sekundarstufe II an allgemein bildenden Schulen. Berlin 2008
- Bienk, Alice: Filmsprache. Einführung in die interaktive Filmanalyse. Marburg, 2008
- Steinmetz, Rüdiger: Filme sehen lernen 1: Grundlagen. Zweitausendeins, Frankfurt a.M. 2006
- Steinmetz, Rüdiger: Filme sehen lernen 2: Licht, Farbe, Sound. Zweitausendeins, Frankfurt a.M. 2008

 Bedeutungen von Musik  Verwendung von Musik  Entwicklung von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> ○ Ästhetische Konzeptionen von Musik ○ Sprachcharakter von Musik ○ Wahrnehmungssteuerung durch Musik ○ Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten ○ Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik ○ Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext
---	---

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
  Rezeption   Produktion   Reflexion <ul style="list-style-type: none"> • Passend zu den entsprechenden Inhaltsfeldern 	Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • alle inhaltlichen Schwerpunkte des Kernlehrplans Fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • alle inhaltlichen Schwerpunkte des Kernlehrplans Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen <ul style="list-style-type: none"> • alle inhaltlichen Schwerpunkte des Kernlehrplans fachmethodische Arbeitsformen <ul style="list-style-type: none"> • Verfahren der musikalischen Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse) • Klangliche Nachgestaltung • Kurzreferate • Gestaltungsaufgabe • Präsentation von Rechercheergebnissen Feedback / Leistungsbewertung <ul style="list-style-type: none"> • Passend zu den inhaltlichen Schwerpunkten des Kernlehrplans 	Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • alle inhaltlichen Schwerpunkte des Kernlehrplans Weitere Aspekte <ul style="list-style-type: none"> • - - - Materialhinweise/Literatur <ul style="list-style-type: none"> • Passend zu den inhaltlichen Schwerpunkten des Kernlehrplans